

- 5 Sie hören fünf Gespräche und Äußerungen. Sie hören jeden Text einmal. Zu jedem Text lösen Sie zwei Aufgaben. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung. Lesen Sie jetzt das Beispiel. Dazu haben Sie 15 Sekunden Zeit.

Beispiel

- 01 Zwei Jugendliche sprechen über ein Problem mit Tieren. **Richtig** **Falsch**
- 02 Warum muss der Gartenzaun zwei Meter in die Erde reichen?
- a Weil das vom Tierschutzverein so empfohlen wird.
- b Weil man so Wildschweine einfangen kann.
- ☒ c Weil die Wildschweine nicht so tief graben.

- 1 Ein junger Mann spricht über seine Bank. **Richtig** **Falsch**
- 2 Die Bank wird ...
- a ihm seine Bankautomatenkarte zurückgeben.
- b den Geldautomaten reparieren.
- c den Geldautomaten überprüfen.
- 3 Man hört einen Tipp für England-Reisende. **Richtig** **Falsch**
- 4 Was für Zimmer bietet das Hotel „Green Rooms“?
- a Großräumige Suiten.
- b Preisgünstige Zimmer ohne eigenes Bad.
- c Zimmer, in denen Kunst entsteht.
- 5 Die beiden Männer sprechen über ein Ereignis in der vergangenen Nacht. **Richtig** **Falsch**
- 6 Was hat die Polizei kontrolliert?
- a Wem das Auto gehört.
- b Ob man die Verkehrsregeln beachtet.
- c Ob man Alkohol getrunken hat.
- 7 Eine Frau möchte eine Stadt kennenlernen. **Richtig** **Falsch**
- 8 Was wollen sich die Personen ansehen?
- a Eine ruhig gelegene Wohnung.
- b Eine verkehrsberuhigte Zone.
- c Ein zentral gelegenes Stadtviertel.
- 9 Die Personen sprechen über eine Feier. **Richtig** **Falsch**
- 10 Welches Problem gab es mit dem Geschirr?
- a Das Geschirr hat den Gästen nicht gefallen.
- b Das Geschirr hat nicht für alle Gäste gereicht.
- c Es gab keine zusätzlichen Teller.

 6 Sie hören im Radio ein Interview mit einer Persönlichkeit aus der Wissenschaft. Sie hören den Text **zweimal**. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung. Lesen Sie jetzt die Aufgaben 11 bis 16. Dazu haben Sie 90 Sekunden Zeit.

11 Konflikte zwischen Geschwistern treten ...

- ☐ a unabhängig vom Alter auf.
- ☐ b immer bei Geburt eines neuen Geschwisterchens auf.
- ☐ c ausschließlich bei Kleinkindern auf.

12 Warum verstehen sich Jugendliche oft nicht gut mit ihren Geschwistern?

- ☐ a Weil sie kein Interesse an ihrer Familie haben.
- ☐ b Weil sie sich in einer schwierigen Lebensphase befinden.
- ☐ c Weil sie sich mit ihren Geschwistern vergleichen.

13 Zwei Brüder können Probleme miteinander haben, wenn ...

- ☐ a ein Bruder ernster als der andere ist.
- ☐ b sie sich in dasselbe Mädchen verlieben.
- ☐ c sie auch eine Schwester haben.

14 Was passiert, wenn Geschwister nicht mehr zusammen wohnen?

- ☐ a Dann verstehen sie sich in der Regel besser.
- ☐ b Dann haben sie andere Konflikte als vorher.
- ☐ c Dann ändert sich ihr Charakter.

15 Um sich mit seinen Geschwistern gut zu verstehen, sollte man ...

- ☐ a einige zwischenmenschliche Regeln beachten.
- ☐ b sie bevormunden.
- ☐ c sich vorbehaltlos lieben.

16 Das mittlere von drei Kindern hat es oft schwer, weil ...

- ☐ a es häufig das jüngste ins Bett bringen muss.
- ☐ b es mehr helfen muss als das jüngste.
- ☐ c es das ältere beneidet.

7 Sie hören im Radio ein Gespräch mit mehreren Personen. Die Personen sprechen über die Verschönerung von Stadtvierteln.

Sie hören den Text einmal. Wählen Sie bei jeder Aufgabe: Wer sagt das?

Lesen Sie jetzt die Aufgaben 17 bis 22. Dazu haben Sie 60 Sekunden Zeit.

Beispiel

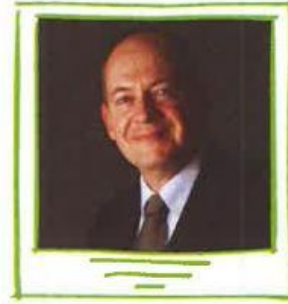
0 Allen Menschen gefällt es, in einem schönen Wohngebiet zu leben.



a Moderator



b Frau



c Mann

17 Ein Amt sollte private Initiativen zur Verschönerung der Stadt genehmigen.

a Moderator

b Frau

c Mann

18 Das für Grünanlagen zuständige Amt im Bezirk arbeitet viel zu langsam.

a Moderator

b Frau

c Mann

19 Baumpaten müssen sich mit ihren Gärtnerarbeiten an Regeln halten.

a Moderator

b Frau

c Mann

20 Wenn die Straßen bunter werden, verschönert sich das Wohnviertel.

a Moderator

b Frau

c Mann

21 Die Antwort auf einen Antrag zur Bemalung von Stromkästen steht noch aus.

a Moderator

b Frau

c Mann

22 Bekannt werden Verschönerungspläne zum Beispiel durch das Radio.

a Moderator

b Frau

c Mann

- 8 Sie hören einen kurzen Vortrag. Die Rednerin spricht über das Thema „Bedrohung der Meerestiere“. Sie hören den Text **zweimal**. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung. Lesen Sie jetzt die Aufgaben 23 bis 30. Dazu haben Sie 90 Sekunden Zeit.

- 23 Was hat der „Census of Marine Life“ gemacht?
- ☐ a Er hat die Lebewesen im Meer registriert.
 - ☐ b Er hat festgestellt, welche Fische bald aussterben werden.
 - ☐ c Er hat sich für den Meeresschutz eingesetzt.
- 24 Die unbekannten Arten ...
- ☐ a leben vorwiegend im Meer.
 - ☐ b sind zur Hälfte Wassertiere.
 - ☐ c können alle aussterben.
- 25 Eine höhere Wassertemperatur im Meer führt dazu, dass ...
- ☐ a sich das Klima ändert.
 - ☐ b Fische sterben oder sich einen anderen Lebensraum suchen.
 - ☐ c Fische sich nicht mehr fortpflanzen können.
- 26 Wenn Fischer Grundschleppnetze verwenden, ...
- ☐ a verstoßen sie damit gegen die Fangquoten.
 - ☐ b fangen sie die Fische mithilfe von Dynamit.
 - ☐ c zerstören sie das Leben auf dem Meeresgrund.
- 27 Beim Ressourcenabbau ...
- ☐ a geht man immer besonders vorsichtig vor.
 - ☐ b entstehen Metalle.
 - ☐ c gewinnt man Rohstoffe.
- 28 Für elektronische Geräte benötigt man ...
- ☐ a recycelte Rohstoffe.
 - ☐ b einige wertvolle Metalle.
 - ☐ c Tiefseeschlamm.
- 29 Warum darf der Tiefseeschlamm nicht entfernt werden?
- ☐ a Weil er eine Ressource ist.
 - ☐ b Weil das Meer die Metalle benötigt.
 - ☐ c Weil sich darin Lebewesen aufhalten.
- 30 Welche Maßnahme kann zum Meeresschutz beitragen?
- ☐ a Geringerer Energieverbrauch.
 - ☐ b Verzicht auf Elektrizität.
 - ☐ c Vorträge der Wissenschaftler.